



# KÄSSBOHRERMAGAZIN

AUSGABE 03 – WINTER 2018/2019

**SNOW**

*PistenBully*

**UTILITY**

*PowerBully*

**BEACH**

*Beach Tech*

# Editorial



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

einige von Ihnen werden sich vielleicht noch an ihn erinnern: den PistenBully 145. Seit seiner Einführung im Jahr 1973 ist eine ganze Menge passiert. Und damit meine ich nicht nur das Fahrzeugdesign. Was mich besonders beeindruckt, sind die enormen Fortschritte bei der Leistung, der Effizienz und der Ressourcenschonung. Hier sind wir bei Kässbohrer stets vorangegangen und haben mit neuen Produkten Maßstäbe im Markt gesetzt. Angefangen beim hydrostatischen Fahrtrieb über das weltweit erste Windenfahrzeug für die Steilhangpräparierung bis hin zum aktuellen 600er-Motor – dem umweltfreundlichsten und leisesten seiner Klasse. Es sind der Blick nach vorn und die konsequente Kundenorientierung, die uns zu dem gemacht haben, was wir heute sind: Weltmarktführer.

Vor dem Hintergrund dieser Historie freue ich mich ganz besonders auf das kommende Jahr: 2019 feiern wir 50 Jahre PistenBully. Wir blicken stolz zurück – und gleichzeitig neugierig und motiviert nach vorn. Wir fragen uns, wie wir unsere Kunden noch besser unterstützen können. Wie wir ihnen helfen können, Pisten noch ökonomischer und ökologischer zu präparieren. Welche Lösungen es geben könnte, die exakt auf ihre Anforderungen zugeschnitten sind und ganz neue Möglichkeiten bieten. Wie zum Beispiel SNOWsat Analytics: Damit können erstmals digitale Daten aus den unterschiedlichsten Quellen zusammengeführt, zentral verwaltet und für das Management des Ski-gebiets genutzt werden. Eine echte Innovation!

Mit derselben Begeisterung beschäftigen wir uns auch mit den Veränderungen in der Gesellschaft. Seit vielen Jahren übernehmen wir bei Kässbohrer soziale Verantwortung und engagieren uns für die nachfolgenden Generationen. Das Thema Nachwuchsförderung ist mir eine echte Herzensangelegenheit! In diesem Zusammenhang freue ich mich, dass unser Magazin jetzt auch eine Kinderseite hat.

Viel Spaß beim Lesen unserer dritten Ausgabe!

Ihr Jens Rottmair

Vorstandssprecher  
Kässbohrer Geländefahrzeug AG

# Inhalt

## Snow

- 04** Von null auf 600
- 10** Die Besten. Arbeiten am besten zusammen.
- 12** Der PistenBully Mini Ski
- 14** Ihre Ideen sind gefragt!
- 16** China: Da geht was!
- 18** Ein Snowpark der Superlative
- 20** Rutschfestival bei den Green Bay Packers
- 22** Neue Features bei SNOWsat
- 28** PRO ACADEMY Rundum-Beratung
- 34** Lernen für unsere Kunden

## Utility

- 36** Mission possible
- 40** Im Kampf gegen Waldbrände

## Beach

- 42** Barcelona leuchtet
- 46** Neu am Strand
- 48** Auf BeachTech ist Verlass

## Mehr von uns ...

- 50** Die Kässbohrer Composites GmbH
- 52** Digitale Konzepte
- 54** Neu: Der kleine Bully



04



14



16



18



20



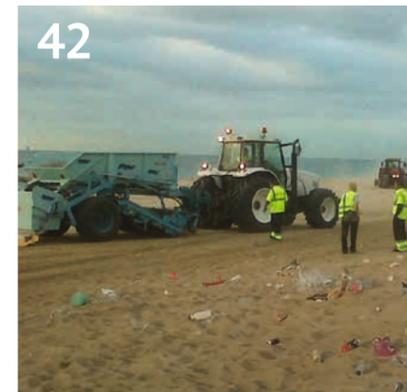
34



36



40



42



54

# Von null auf 600

*Der Bilderbuchstart des neuen PistenBully 600*

*Februar 2018: Kässbohrer führt den neuen PistenBully 600 in den Markt ein.*

*Mit höherer Leistung und besserer Steigfähigkeit. Mit reduziertem Gewicht und weniger Kraftstoffverbrauch. Bis obenhin vollgepackt mit Patenten. Damit hat er sich innerhalb kürzester Zeit an die Spitze katapultiert. Und in die Herzen all jener, die ihn schon selbst gefahren sind.*

# Rational. Emotional.

## Der PistenBully 600 im Praxistest

Das Schöne am PistenBully 600: Er ist ein Fahrzeug für die linke und die rechte Gehirnhälfte. Er überzeugt mit seinen Fahrleistungen, seiner Wirtschaftlichkeit, seinen Betriebsdaten. Und gleichzeitig begeistert er durch seine Bedienfreundlichkeit und seinen Komfort, seinen Einstellmöglichkeiten und durchdachten Details. Die Komplimente geben wir gerne an unsere Kunden weiter: Schließlich haben wir den neuen 600er in enger Zusammenarbeit mit ihnen entwickelt.



»Die Laufruhe, die Kraft, die geräuscharme Kabine, in der man ermüdungsfrei arbeiten kann – im Vergleich zu anderen Fahrzeugen ist das ein Unterschied wie Tag und Nacht.«

Bernhard Heitnauer, Eigentümer Götschen-Kopfbahn



»Die neue Steuerung ist klasse. Alles geht schneller. Man braucht nicht mehr so oft vom Lenkrad wegzugreifen, sondern hat alles in einer Hand.«

Christian Wurmer, Fahrer Zugspitze Garmisch Classics



»Der neue PistenBully ist gut gelungen. Alles wurde überarbeitet: neuer Handsteuergeber, neuer Fahrersitz, das Laufwerk. Sie haben sich einiges einfallen lassen. Gewaltig.«

Gerwald Stocker, Pistengerät-Experte am Hauser Kaibling

[www.pistenbully.com/600](http://www.pistenbully.com/600)

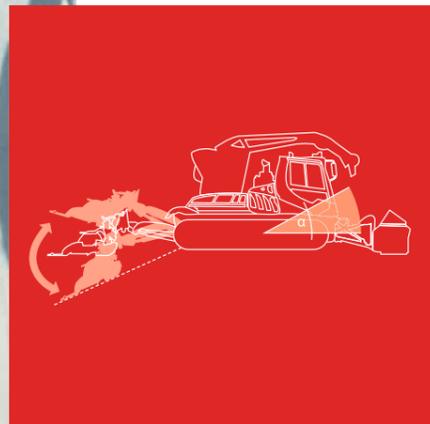
# Präziser. Sicherer. Einfacherer.

## Der PistenBully 600 und seine Assistenzsysteme

Wie kann man den Arbeitsalltag eines PistenBully Fahrers weiter verbessern? Zum Beispiel durch Einfachheit. Genau das zeichnet die neu entwickelten Assistenzsysteme von Kässbohrer aus: Sie nehmen dem Fahrer Aufgaben ab, entlasten ihn – und vereinfachen so den Umgang mit dem Werkzeug „Pistenraupe“. Dadurch ist der Kopf frei und es bleibt mehr Zeit für die Konzentration auf das Wesentliche: die perfekte Präparierung einer Piste. Der PistenBully 600 zeigt, was mit den neuen Assistenzsystemen so alles möglich ist.

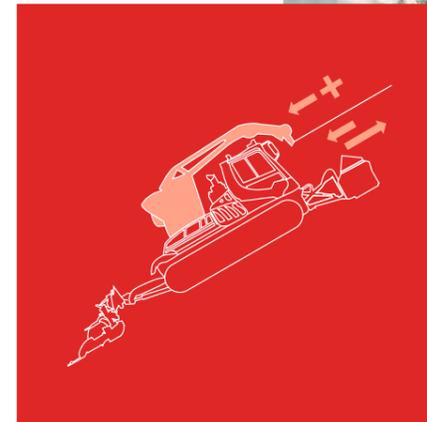


NEU



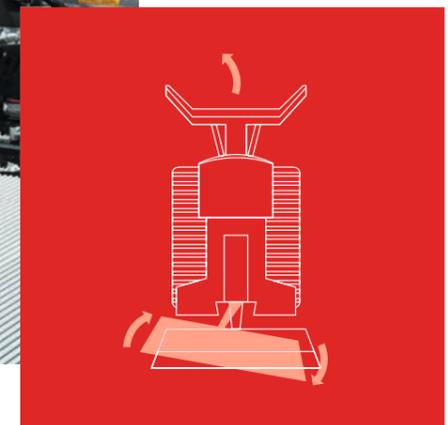
### SlopeTracer

Flach. Hügelig. Unregelmäßig. Unterschiedlicher kann ein Terrain kaum sein. Da muss man alles im Auge behalten. Im neuen SlopeTracer registriert ein sensibler Neigungssensor vorne im PistenBully die Fahrzeuglage und errechnet daraus ein Oberflächenmodell. Die Steuerung folgt präzise der Oberfläche und den Vorgaben des Fahrers. Für eine optimale Konturverfolgung im Gelände.



### Automatische Windzugkraftregelung

Steil. Steiler. Skipiste. Steigungen von über 100 % gehören bei Windenfahrzeugen zum Alltag. Da hängt man buchstäblich am seidenen Faden. Durch den permanenten Abgleich der Fahr- und Seilgeschwindigkeit wird die Zugkraft automatisch angepasst. Das schont nicht nur das Seil, sondern auch die Nerven des Fahrers. Und selbst die steilste Piste ist so perfekt präpariert.



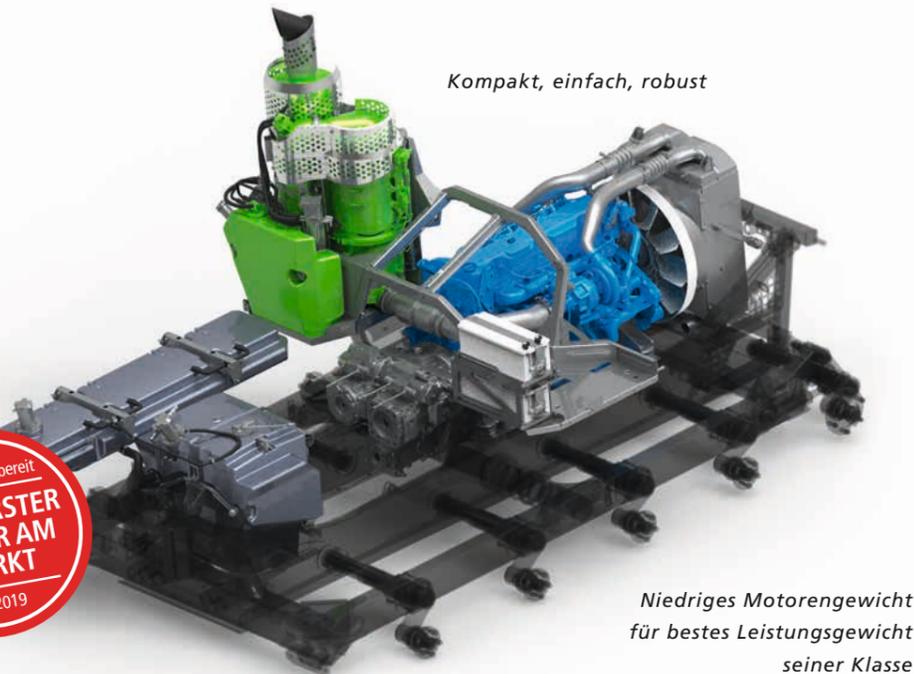
### AutoTracer

Links. Rechts. Links. Hände am Steuer, Augen auf der Piste und höchste Konzentration. Durch selbstständiges Mitlenken und automatisches Gegensteuern an Seitenhängen entlastet der AutoTracer den Fahrer. Und selbst die kurvigsten Pisten sind dann kein Problem mehr.

# Die Besten. Arbeiten

Kässbohrer Entwicklungspartner Cummins und Bucher im Interview

Dank dem einen Partner erfüllen die PistenBully Baureihen 600 und 100 bereits heute die EU Stufe 5. Dank dem anderen Partner lässt sich der PistenBully 600 temperaturunabhängig ansteuern. Bilanz beider Firmen zur Kooperation mit Kässbohrer? Hier in zwei Einzel-Interviews.



Kompakt, einfach, robust

Niedriges Motorengewicht für bestes Leistungsgewicht seiner Klasse

## Cummins – weltweit erfolgreicher Entwickler und Hersteller von Motoren und Stromaggregaten



Gary Beshears (GB)  
Heavy Duty Off Highway  
Product Manager  
Cummins Engine Business

**Kässborer Magazin (KM):** Herr Beshears, was waren die besonderen Herausforderungen bei dem Projekt von Cummins und Kässbohrer?

**GB:** Die größten Herausforderungen waren sicherlich die Verbesserung von Drehmoment und Leistung in der extremen Höhenlage.

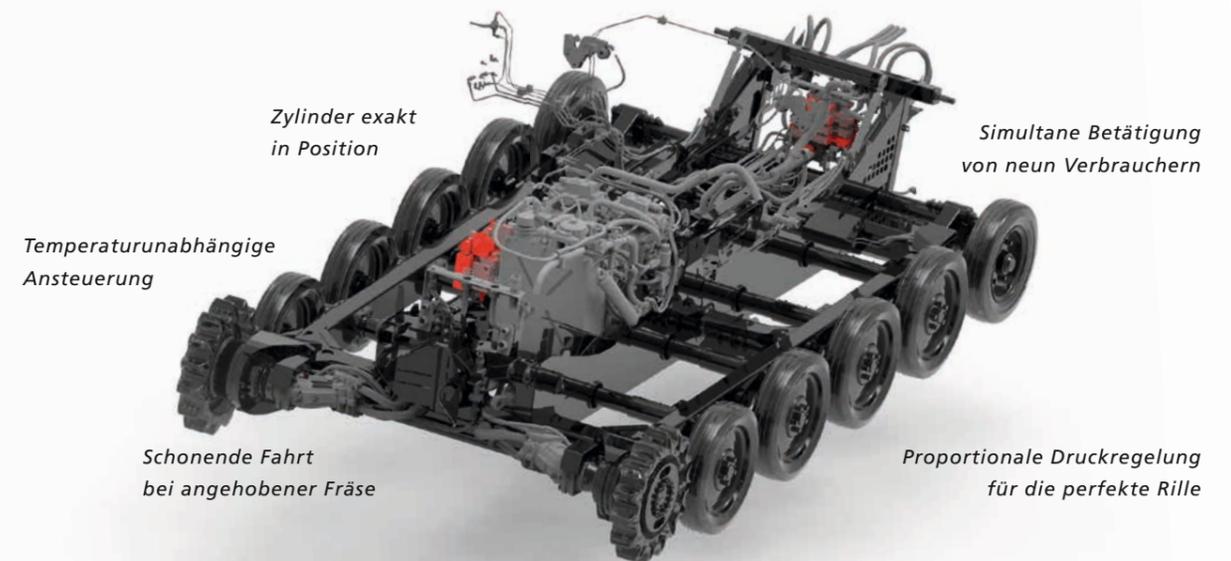
**KM:** Und wie profitiert Cummins von der Zusammenarbeit?

**GB:** Diese Partnerschaft hat es uns ermöglicht, die Leistung von Motor und Maschine außerordentlich zu verbessern, was ohne das Engagement des Entwicklungsteams von Kässbohrer und auch unseres Application Managers José Cons-Baron nicht möglich gewesen wäre. Zu wissen, dass unsere Motoren sich unter diesen extremen Bedingungen bewähren, gibt uns große Sicherheit und Vertrauen für alle anderen Einsatzzwecke.

**KM:** Gibt es ein Beispiel, wie ein Problem durch besonderes Engagement gelöst wurde?

**GB:** Ja, ich denke da zum Beispiel an die hart gefochtenen Diskussionen bei der Planung und Realisierung der Starttaste! Kässbohrer und Cummins sind wirklich ideale Partner. Wir fordern uns ständig gegenseitig, um noch besser zu werden, und haben so eine außergewöhnliche Maschine gebaut. Eine tolle Verbindung von Innovation und festen Versprechen zwischen zwei Unternehmen, die sich lange bewährt haben und gemeinsam wachsen.

# am besten zusammen.



Zylinder exakt in Position

Simultane Betätigung von neun Verbrauchern

Temperaturunabhängige Ansteuerung

Schonende Fahrt bei angehobener Fräse

Proportionale Druckregelung für die perfekte Rille

## BUCHER Bucher Hydraulics – international führender Anbieter hydraulischer Antriebs- und Steuertechnik



Georg Minzer (GM)  
Produktmanager bei  
Bucher Hydraulics

**KM:** Herr Minzer, gab es für Bucher Hydraulics bei dem Projekt mit Kässbohrer spezielle Herausforderungen?

**GM:** Ja, die temperaturunabhängige Ansteuerung. Da sich Eis und Schnee komplett anders als Wasser verhalten, mussten wir das LCV-Ventil an diese Herausforderung anpassen. Jetzt ist es perfekt auf die Anforderungen von Kässbohrer zugeschnitten, wie ein Maßanzug.

**KM:** Welche Vorteile zieht Bucher Hydraulics aus der Zusammenarbeit?

**GM:** Wir konnten eindrucksvoll zeigen, dass wir auch in dem Markt für Pistenfahrzeuge proportionale Steuerungen auf allerhöchstem Niveau realisieren. Das LCV-Ventil erfüllt im Gesamtsystem eine ganze Reihe von Anforderungen. Neben der temperaturunabhängigen Ansteuerung sorgt es unter anderem dafür, dass Zylinder exakt in Position gehalten werden und sich bis zu 9 Verbraucher gleichzeitig mit dem Joystick betätigen lassen.

**KM:** Gibt es ein Beispiel dafür, wie ein Problem durch besonderes Engagement gelöst wurde?

**GM:** Die besondere Herausforderung für beide Partner war eine perfekte, haltbare Oberflächenstruktur der Piste. Rillen schaffen ein weiches und damit besonders angenehmes Fahrgefühl für den Wintersportler. Um das zu erreichen, muss die Fräse auch bei schwierigen Schneesverhältnissen dem ständig wechselnden Untergrund in perfektem Einklang folgen. In verschiedenen Skigebieten – sowohl im hochalpinen Gletschergebiet als auch im Langlaufzentrum im Tal – optimierten wir über mehrere Wochen unsere bewährte, speziell auf Kässbohrers Anforderungen abgestimmte Technik bis zur perfekten Rille.

Ab sofort in unserem  
Shop erhältlich:

[www.shop.pistenbully.com](http://www.shop.pistenbully.com)

## Jeder fängt mal klein an...

*Mit dem PistenBully Mini Ski starten  
Kids spielend in den Wintersport*

### PistenBully Mini Ski-Aktionstage in ganz Baden-Württemberg

Unter dem Motto „Weg vom PC – raus in den Schnee!“ waren über den vergangenen Winter wieder Schulklassen in ganz Baden-Württemberg eingeladen, an einem der 20 Aktionstage teilzunehmen. Statt Mathe und Deutsch standen Rutschen und Slalom auf dem Stundenplan. Auf den PistenBully Mini Ski, die wir allen Stützpunkten des SBW (Skiverbände Baden-Württemberg) zur Verfügung gestellt haben, kam es zu Tausenden von spannenden und rutschigen Begegnungen mit dem Schnee. Sie kamen so gut an, dass wir nun nochmal 2.000 dieser Kunststoff-Rutscher auflegen.



*Erste Begegnungen mit dem Skisport: Mit den PistenBully Mini Ski kann jeder das Skifahren einfach mal ausprobieren.*

### Erfolgreiche Integration in den Sportunterricht

Philipp Rieble, Grundschullehrer im Hochschwarzwald und Bruder von Olympiegewinner Fabian Rieble, hat sehr engagiert die PistenBully Mini Ski in den Sportunterricht eingebaut: „Die Kinder hatten so über die Wintermonate regelmäßig Kontakt mit dem Schnee. Mit großem Erfolg – denn wir haben nun 40 neue Kinder in unserer Trainingsgruppe, die dadurch ‚ihren‘ Sport gefunden und schon an ersten Wettkämpfen teilgenommen haben!“

### Zukunftsprojekt „Wintersportwelt“

Ein weiterer Schritt erfolgt mit der Entwicklung von „Wintersportwelten“. Ziel ist es, Nachwuchsgewinnung und -förderung an je einem Standort im Alpenvorland oder in den Mittelgebirgen zu bündeln. An beschneiten Skiliften mit kleinen Wellenbahnen, Schanzen und Parcours und einer qualifizierten pädagogischen Absicherung. Mit dabei sind auch hier die PistenBully Mini Ski. So wird die Durchführung der Wintersporttage für Vereine und Schulen planbarer und attraktiver.

Familien-Skigebiete weltweit

# Jetzt austauschen!

Auf [www.pistenbully.com/kinder](http://www.pistenbully.com/kinder) sollen ab sofort verschiedene Konzepte und Ansätze aus der ganzen Welt gesammelt werden, die sich besonders auf Familien spezialisiert haben.

## Einschicken und austauschen

Wer PistenBully kennt, weiß: Seit vielen Jahren engagieren wir uns dafür, Kinder in den Schnee zu bringen. Deshalb liegen uns auch die Familien besonders am Herzen. Durch die Nähe zu unseren Kunden wissen wir: Es gibt in diesem Bereich viele interessante Konzepte, innovative Ansätze und tolle Modelle, die bereits umgesetzt wurden und sich in der Praxis bewährt haben.

Das eine Skigebiet spezialisiert sich ganz gezielt auf Jugendgruppen, ein anderes hat besonders Familien mit kleinen Kindern im Fokus. Wir wollen einen Überblick über diese Konzepte geben und haben dafür eine digitale Plattform ins Leben gerufen: Auf [www.pistenbully.com/kinder](http://www.pistenbully.com/kinder) können sich Skigebiete präsentieren und ihre Family-Pricing-Ideen vorstellen. Als Inspiration für andere Skigebiete, um gemeinsam voneinander zu lernen und um dem »familienfreundlichen Skigebiet« eine Zukunft zu geben.

Machen Sie mit und senden Sie Ihre Ideen an [ideen@pistenbully.com](mailto:ideen@pistenbully.com).

[www.pistenbully.com/kinder](http://www.pistenbully.com/kinder)

## Ihre Ideen sind gefragt!

Präsentieren Sie Ihre Ideen und senden Sie Ihr Kurzporträt an [ideen@pistenbully.com](mailto:ideen@pistenbully.com)



### Beispiel 1: Skigebiet Oberstdorf/Kleinwalsertal

Faire Preise für Familien mit kleinen Kindern – das ist das Motto im Skigebiet Oberstdorf/Kleinwalsertal. Das »Schneemann-Ticket« für die ganz Kleinen kostet lediglich 9 Euro und von März bis Saisonende fahren Kinder ab Jahrgang 2002 und jünger in Begleitung eines Elternteils sogar kostenlos. Die übertragbare Mehrtageskarte (ab drei Tagen) kommt bei jungen Eltern besonders gut an: Während der eine mit den Kids Rodeln ist, kann der andere in Ruhe das Skigebiet erkunden. Und bei den Saisonkarten zahlen Eltern nur für das erste Kind – alle anderen fahren gratis.

# Da geht was!

China, PistenBully und der Wintersport

Die Skiindustrie in China wächst rapide. Im letzten Jahr sind 133 neue Skigebiete entstanden. Großkonzerne investieren in Skigebiete und gigantische Indoor-Hallen. Etwa 60 der insgesamt rund 700 Skigebiete entsprechen dem, was in Europa und Nordamerika Standard ist. Die Anzahl der Wintersportler stieg von 2016 auf 2017 um rund 16% auf 17,5 Millionen.

Dies zeigt eindrucksvoll, in welchem Maße der Wintersport von der Regierung gefördert wird – wohl auch, um potentielle Medaillengewinner für die Olympischen Spiele 2022 im eigenen Land zu generieren.

Man sieht: China ist ein hoch interessanter Markt – der einzige mit Wachstumspotential. Wenn nur ein kleiner Anteil der Neugierigen nach den Olympischen Spielen Wiederholungs-täter wird, bedeutet das eine enorme Anzahl an neuen Skifahrern.

PistenBully ist seit über 30 Jahren in China aktiv. Unsere Vertretung Melchers (Beijing) Ltd. hat viel Erfahrung. Ist beim Kunden vor Ort. Setzt auf perfekten Service. Informiert über neue Trends und Entwicklungen. Unterstützt Events. Und ist dabei kaum zu bremsen.



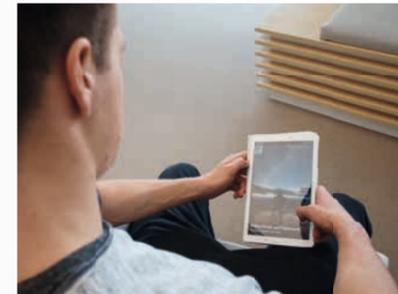
## Freestyle World Cup in Secret Garden

Im Jahr 2011 wurde das Skigebiet Genting Resort Secret Garden komplett neu errichtet und bietet mit seinen gepflegten Pisten, Hotels und Attraktionen alles, was Wintersportler sich wünschen. Deshalb sollen dort bei den Olympischen Winterspielen von Peking 2022 auch die alpinen Wettbewerbe im Snowboarding (Slopestyle, Halfpipe) und Freestyle Skiing ausgetragen werden. Genau der richtige Ort also für den Freestyle World Cup 2019. Mit Halfpipe und Aerials made by PistenBully.



## SNOWsat Installation in Secret Garden

Die Hardware wurde bereits im letzten Jahr in Secret Garden installiert und das System in Betrieb genommen. Die Vorbereitungen für den Weltcup machen nun Geländeänderungen nötig. Deshalb wird zurzeit ein neues digitales Geländemodell generiert. Secret Garden ist das erste komplett mit SNOWsat V3 ausgestattete Skigebiet in China – aktueller und genauer geht's nicht.



## PRO ACADEMY in China

Ab dem nächsten Jahr wird das Online-Training auch in China zur Verfügung stehen. Weitere Trainings sind in Planung und werden in verschiedenen Skigebieten abgehalten.



## Kässbohrer sponsert den FIS XC Skiing China City Sprint Beijing 2019

Auch die nordischen Disziplinen wollen in China bekanntgemacht und gefördert werden. Da sind wir gerne dabei und haben den Yan An City Sprint, den ersten Event dieser Art in China, mit zwei PistenBully unterstützt. Diese Rennserie geht 2019 mit drei Rennen weiter. Auch da ist PistenBully wieder mit am Start!



## Service-Mobil schafft Nähe

Allein um die Skigebiete in den Provinzen im Nordosten zu besuchen und dort die Sommerwartungen durchzuführen, war das neue Servicemobil diesen Sommer in knapp vier Wochen rund 6.000 Kilometer unterwegs.

## 24/7 Service-Hotline

Ganz sicher sein zu können, dass immer jemand erreichbar ist, das kommt bei den Kunden richtig gut an.



## FIS Clinic in Secret Garden 2018

Auch in diesem Winter wird Kässbohrer wieder die FIS Clinic unterstützen. Spezialisten aus den Bereichen PRO ACADEMY, SNOWsat und Parkbuilding werden vor Ort sein, um in Theorie und Praxis das Neueste rund um den Parkbau zu vermitteln.



## Kässbohrer eröffnet Service-Center

Ein neues Service-Center mit rund 1.700m<sup>2</sup> Gesamtfläche bietet Platz für Werkstatt, Trainings- und Schulungsräume, Büro- und Lagerflächen sowie Meetingräume. Acht Mitarbeiter stehen rund um Verkauf, technischen Support, Lager und Administration zur Verfügung. Für eine komfortable Rundum-Versorgung der Kunden.



## Big Air in Beijing

Der erste Big Air in China fand 2017 in Beijing statt. Für die Olympischen Spiele laufen jetzt schon die Planungen für den Bau der Schanze und die gesamte Anlage. PistenBully steht auch hier mit viel Erfahrung und Kompetenz beratend zur Seite.

# Ready to play

Mit Hilfe von zwei PistenBully 600 LTD realisiert Schneestern in Ischgl einen Snowpark der Superlative



November 2017, 2.300 Meter über NHN im Paznaun. Voller Vorfreude blicken die Shaper auf den Bauplan. Ischgl ist eines der bekanntesten Wintersportgebiete in den Alpen. Logisch, dass da auch ein Snowpark auf Topniveau dazugehören soll. Deshalb stehen jetzt sechs erfahrene Shaper von Schneestern und zwei PistenBully 600 LTD unweit der Idalp und warten auf das Ende der finalen Einsatzbesprechung.



**Gute Vorbereitung ist alles**  
Diesem Moment gehen Wochen der Planung voraus. Alles ist bis ins letzte Detail vorbereitet und das Design optimal an die Gegebenheiten vor Ort angepasst. In Ischgl besteht der Snowpark aus drei unterschiedlichen Anlagen: Die Parkarea I „All fun“ bereitet auch Freestyle-Anfängern Spaß. Die Parkarea II „Improve your skills“ ist gemacht für Fortgeschrittene, die ihre Skills ausbauen wollen. Die Funline „Get stoked“ schließlich verbindet Elemente aus dem Ski- und Boardercross mit Wellen, Steilkurven oder auch Sprüngen – für alle, denen die normale Piste einfach zu langweilig ist.

»Wir arbeiten seit Jahren mit Kässbohrer zusammen und rüsten auch unseren Snowpark mit ihren Maschinen aus. Und das natürlich mit einem sehr guten Ergebnis.«

Mag. Hannes Parth, Vorstand Silvrettaseilbahn AG

# 1.500 m<sup>2</sup>



# 4087

## PistenBully und Schneestern – ein perfektes Team

Zurück im Schnee: Ende der Besprechung – jeder weiß, was er jetzt zu tun hat. Zwei Shaper setzen sich gleich in die beiden roten Maschinen und legen los. Was folgt, ist eine perfekt abgestimmte „Choreographie“ der beiden PistenBully. Durch dieses präzise Zusammenspiel von Mensch und Maschine entsteht in knapp 480 Arbeitsstunden ein Snowpark-Setup von mehr als 1.500 Quadratmetern, der sogar einen Luftkissensprung beinhaltet. Ein Projekt, welches die Jungs von Schneestern mit Begeisterung umgesetzt haben, denn das Endergebnis beeindruckt wirklich jeden. Den klaren Beweis liefert das Video zum Projekt.



## SNOWsat macht Ihren Parkbau effizienter!

Das Sollprofil des Kurses oder einzelner Module ist im SNOWsat Fahrzeugsystem hinterlegt. Die Fahrer wissen daher genau, wo sie sich im Park befinden, und erkennen immer den aktuellen Status im Verhältnis zum Sollprofil. Dabei werden sie im Display durch eine farbliche Darstellung unterstützt. Mit der Ausrichtung am grünen Bereich wird entsprechend dem Sollprofil ganz korrekt modelliert. Zudem kann das benötigte Schneevolumen vorab genau ermittelt und dann ganz gezielt verbaut werden.

Das spart auch beim Parkbau Zeit und Geld.



# Rutsch- festival



*Direkt neben dem Stadion der Green Bay Packers in Wisconsin wurde ein neuer Freizeitpark eröffnet: mit einem spektakulären Hügel fürs Snowtubing.*



TITLETOWN

## PistenBully und SNOWsat halten den Schneelevel in Tiletown

In Green Bay, Wisconsin, gibt es seit 2017 eine neue Attraktion. Die „Tiletown“, eine Art Freizeitpark, wurde von den Green Bay Packers, einem bekannten Team der National Football League (NFL), gleich neben dem altherwürdigen Stadion Lambeau Field erbaut. Restaurants, Kunsthandwerk, Sport- und Spielplätze, Bauernmärkte und Festivals locken Tausende von Besuchern genauso wie Fitness-Programme, Veranstaltungen an den Spieltagen und Ferienprogramme für die Kleinen.

## Spezialeinsatz für den PistenBully: der Ariens-Hügel

Eine der wichtigsten Attraktionen ist im Winter der Ariens Tubing Hill mit einer 100 Meter langen Piste für Snowtubes. Ein Spaß für die ganze Familie! Und Herausforderung für die, die den Hügel instand halten müssen. Eigens für die Pflege der Piste schaffte man deshalb neben einem Beschneigungssystem auch einen PistenBully 100 4F mit SNOWsat Schneehöhenmessung an. Damit kann der Fahrer die Stärke der aktuellen Schneehöhe genau erkennen und entsprechend anpassen.



*Kyle Nooker, Manager von Tiletown Facilities*

## Präzise Pflege erforderlich

Die Pflege des Ariens Hill erfordert eine fachkundige Bedienung. Und ein Wenden auf allerengstem Raum, damit das Räumschild den Rand der Piste nicht beschädigt.

„SNOWsat macht es uns leichter, die besonderen Herausforderungen auf Ariens Hill zu meistern“, kommentiert Kyle Nooker, Manager von Tiletown Facilities. „Ingenieure haben die richtige Schneelast auf allen Bereichen des Hügels ermittelt. Wir stellen diese nun täglich sicher.“ Nooker erklärt weiter: „Mit SNOWsat können wir die Schneehöhe einfach und effizient überwachen, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.“

Titletown ist sehr zufrieden mit dem PistenBully 100 und SNOWsat. Deshalb wird jetzt über weitere Einsatzmöglichkeiten nachgedacht.



Die Green Bay Packers sind ein American-Football-Team der National Football League (NFL) aus Green Bay, Wisconsin, das sich einer Reihe von eindrucksvollen Rekorden rühmen kann, so zum Beispiel die meisten aufeinanderfolgenden Heimspiele ohne Niederlage oder die meisten Siege in einem Stadion. Sie sind das einzige Team im US-Profisport, das nicht Eigentum eines einzelnen Besitzers ist, sondern mehr als 350.000 Anteilseignern gehört. Die Spielstätte der Packers, das 1957 eröffnete Lambeau Field, ist das älteste Stadion der NFL. Die Green Bay Packers gelten als das Team, das am längsten und immer noch an seinem Gründungsort spielt.

## SPT setzt noch einen drauf

Den nächsten Schritt geht nun auch unser Kooperationspartner SPT (Snow Park Technologies). SPT geht mit CA Productions zusammen, einer Full-Service-Event-Produktionsfirma, die sich vor allem dem Skateboard verschrieben hat. In der Startphase haben sie zum Beispiel schon bei dem innovativen Projekt SuperSnake, einer Mischung aus Snow- und Skateboard, zusammengearbeitet. Und das ist nur der Anfang.

Gleichzeitig baut PistenBully die erfolgreiche Partnerschaft mit SPT weiter aus. Zum Beispiel stehen für den kommenden Winter folgende Events an: die Winter Dew Tour Breckenridge, die Winter X Games in Aspen und die Burton US Open in Vail.

Auch das Team von SPT ist überzeugt von PistenBully: „Wir sind von der Qualität der PistenBully überwältigt. Die Maschine läuft reibungslos und leise. Es ist ein komplett anderes Gefühl, wenn man einen langen Tag mit dem PistenBully fährt statt einer anderen Maschine auf dem Markt.“



# Pionier. Wegbereiter. Effizienz- verstärker!

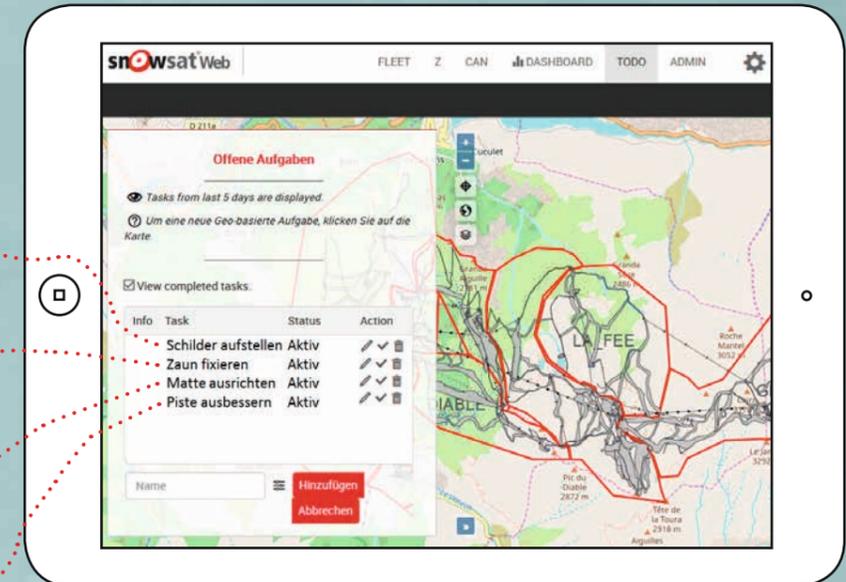
*SNOWsat ist durch und durch ein Werkzeug für die Praxis. Inspiriert von unseren Kunden. Ausgelegt bis ins Detail auf ihre Ansprüche. Jüngster Beweis: wieder zwei neue Features.*

*SNOWsat ToDo und SNOWsat 3-Punkt-Schildmessung – mit diesen zwei Features gibt Kässbohrer Betreibern und Fahrern weitere Möglichkeiten an die Hand. Mehr Transparenz in der Organisation. Mehr Präzision beim Arbeiten. Insgesamt also: mehr Effizienz für Piste und Park.*

# SNOWsat ToDo **NEU**

# check!

Ein vom Sturm umwehter Zaun. Eine verrutschte Schutzmatte. Ein umgefallener Wegweiser. Wenn der Pistenchef oder die Ski Patrol tagsüber im Skigebiet unterwegs sind, fallen ihnen Dinge auf, um die sich jemand kümmern muss. Früher wurde dazu eine handschriftliche Notiz verfasst und weitergegeben. Heute gibt es dafür SNOWsat ToDo: Mit Hilfe des digitalen Organisationstools können Aufgaben einfach und schnell erfasst, terminiert und einer Maschine oder einem bestimmten Fahrer als Auftrag zugewiesen werden. Nichts wird vergessen, und jeder im Team weiß Bescheid. Alles kann effizient geplant und zeitnah erledigt werden. Für die perfekte Piste.



Zettelwirtschaft war gestern: Mit SNOWsat ToDo haben Fahrer ihre Aufgaben stets im Blick. Abrufbar in jedem Webbrowser und in SNOWsat Fleet.

## 01 Aufgabe erfassen

Samstagmittag. Bei einer Kontrollfahrt entdeckt der Pistenchef, dass die Kuppe oben an der Piste vereist ist. Über sein Smartphone legt er in SNOWsat ToDo eine Aufgabe an.



## 02 Aufgabe beschreiben

Er gibt die genaue Uhrzeit seiner Beobachtung ein und den Termin, bis wann die Kuppe neu präpariert sein sollte. Auf einer Karte markiert er die genaue Stelle.



## 03 Aufgabe zuweisen

Der Pistenchef kann die Aufgabe einem speziellen Fahrer oder Fahrzeug zuweisen. Bei WLAN-Kontakt wird der Auftrag auf das Terminal geladen. Alternativ kann die Aufgabe auch einem bestimmten Fahrzeug zugewiesen werden.



## 05 Aufgabe erledigen

Der Fahrer hat die Kuppe neu präpariert und markiert die Aufgabe mit einem Haken. Auf den Terminals seiner Kollegen wird der Status aktualisiert. Aufgabe erledigt!

## 04 Aufgabe versenden

Vom Server wird die Aufgabe an alle betreffenden Fahrzeuge mit SNOWsat ToDo versendet. Ab jetzt ist sie für alle sichtbar. Der Fahrer sieht nicht nur die für ihn definierten Aufgaben, sondern auch alle ihm nicht zugeordneten Aufgaben. Inklusiv des aktuellen Status: offen, aktiv oder erledigt.

## 06 Weitere Aufgabe zuweisen

Der Pistenchef hat ein weiteres Problem entdeckt. Da sein Fahrer gerade in der Nähe ist, weist er ihm auch diese Aufgabe zu. So ist die Piste schnell wieder in einem perfekten Zustand.

SNOWsat 3-Punkt-Schildmessung **NEU**

# Perfekt!

Das Backblading eines Kickers. Oder die Präparierung einer Weltcup-Piste. Präzises Arbeiten im Zeitlupentempo. Wo die Arbeit mit einem PistenBully zur Herausforderung wird, ist SNOWsat mit der 3-Punkt-Schildmessung die perfekte Unterstützung. Das Tool ermittelt die Schneetiefe an drei Punkten direkt unter dem Schild und bietet insgesamt zwölf mögliche Bewegungen des Schildes. Die neue Schildmessung ist in enger Zusammenarbeit mit der Weisse Arena Bergbahnen AG aus Laax entstanden und bietet als einziges System eine Anpassung des Schnittwinkels.

**Erster im Markt**

Neben dem Heben und Senken (01) sowie dem seitlichen Neigen (02) unterstützt die Schildmessung auch das Vorwärtsskippen (03) des Schildes.

**Bedienerfreundliche Darstellung für eine intuitive Bedienung**

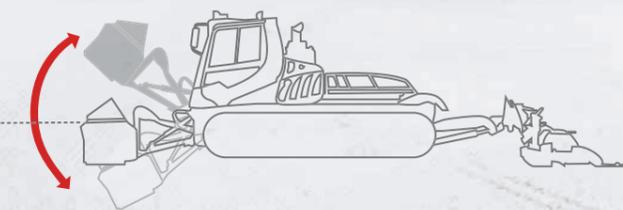
Zusätzlich zu den Zahlenwerten wird die Schneetiefe auch grafisch dargestellt – in einer farbigen Abstufung von grün nach rot.



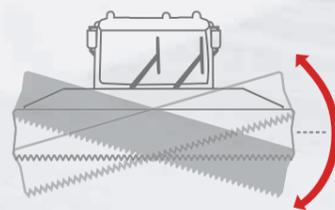
3-D-Modell des Features

Intuitive Bedienung

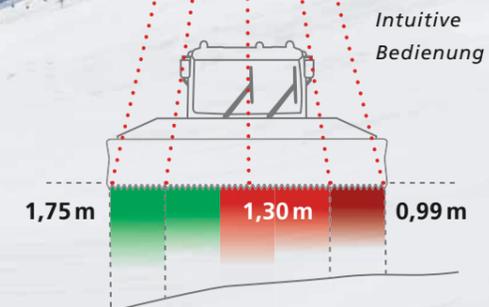
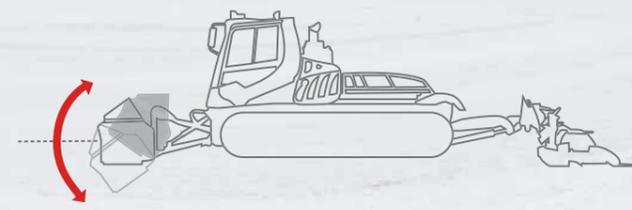
**01**  
Heben und Senken



**02**  
Seitliches Neigen



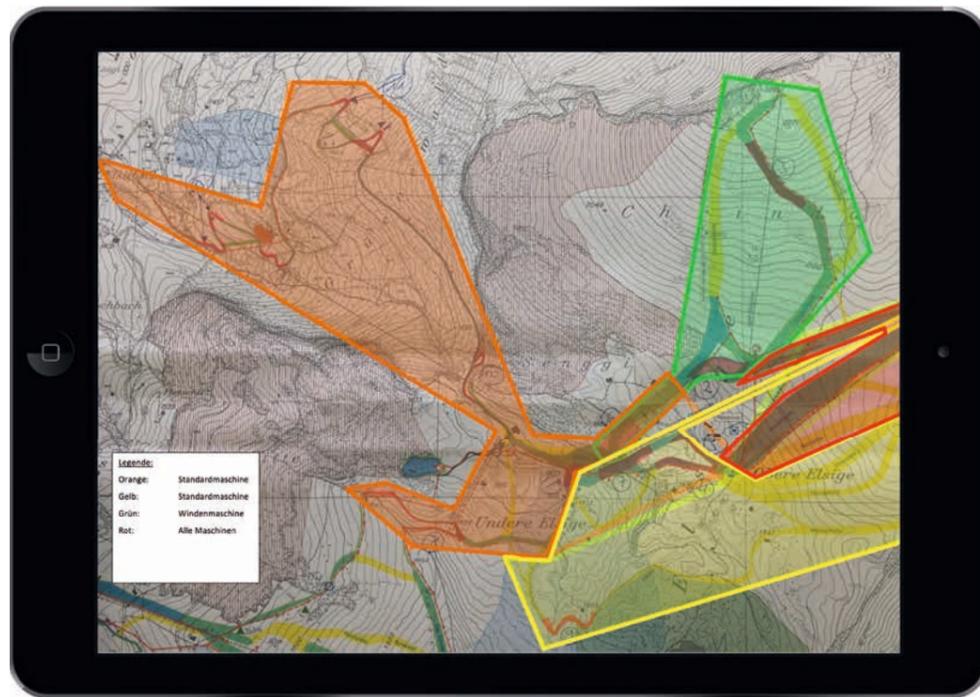
**03**  
Vorwärtsskippen



# Eine gute Saison beginnt vor der Saison

*Gute Vorbereitung mit der PRO ACADEMY lohnt sich.  
Für Geschäftsführer, Fahrer und Kässbohrer Mitarbeiter.*

*Jede Saison bietet neue Chancen. Wie sich im Einzelnen mit mehr Effizienz Skigebiete managen, PistenBully fahren und Services ausführen lassen, zeigt die PRO ACADEMY. Neue Technologien und Produkte können ebenso Thema sein wie neueste Erkenntnisse zu Handhabung und Wartung der PistenBully. Die positiven Effekte stellen sich jedenfalls schnell ein. Ein Beispiel dafür: das Skigebiet Elsigenalp.*



Empfehlung für die Zuteilung der Pistenfläche an die jeweiligen Maschinen.

»Mein vorrangiges Ziel ist es nicht, Kosten zu sparen, sondern das Potential unseres Skigebietes und der Mitarbeiter auszuschöpfen. Gute Fahrer arbeiten effizienter und machen gute Pisten. Und ein überzeugendes Angebot und tolle Pisten haben Auswirkungen auf die Frequenz der Gäste. Ich bin davon überzeugt, dass sich all dies mittelfristig auch auf die Kosteneffizienz auswirkt.«  
 Dominik Honegger, Geschäftsführer der Elsigenalpbahnen AG



Die Trainings sind ganz individuell aufs Skigebiet abgestimmt.

# Super Fahrer – super Pisten

Rundum-Beratung der PRO ACADEMY im Schweizer Skigebiet Elsigenalp

## Eine gute Ausbildung als Grundlage

Die Grundidee von Dominik Honegger, dem Geschäftsführer der Elsigenalpbahnen AG im Berner Oberland, ist es, sein Personal laufend zu schulen. „Mit dem richtigen Verständnis für das, was sie tun, steigt auch die Qualität der Arbeit.“ Sein Credo ist es, dass die Teams in ihren Bereichen eigenverantwortlich arbeiten. „Wir geben den Rahmen vor – im Sandkasten spielen müssen sie selber!“ Deshalb ist eine gute Ausbildung das A und O. Da kam das „Trainings- und Beratungsprogramm“ der PRO ACADEMY gerade recht.

## Neue Erkenntnisse für alle

„Die Reaktion auf den Kurs war vorab, sagen wir mal, verhalten euphorisch“, schmunzelt er. „Wir haben viele langjährige Pistenraupenfahrer, die über viel Erfahrung verfügen. Mit dieser Schulung wollte ich die letzten vielleicht 15 % rauskitzeln, die uns noch zur Perfektion fehlen!“ Und Florian Profanter hat mit seinem kompetenten Auftreten allen die Skepsis genommen. Er hat auch einige recht provokante Thesen zu ein paar Spots aufgestellt, und diese dann auch gleich mit Fotos aus dem Skigebiet belegt. „Es wurde auf Augenhöhe diskutiert – das entspricht ganz der offenen Gesprächskultur, die wir bei uns im Unternehmen pflegen.“

In diesen Schulungen wurde uns allen nochmal bewusst, wie sehr alle Tätigkeiten auf der Piste zusammenhängen und nichts isoliert betrachtet werden kann. Ich bin sicher, dass jeder – der Fahrer genauso wie ich als Geschäftsführer – neue Erkenntnisse aus den Trainings gezogen hat.“

## Auf die Erkenntnis folgt die Umsetzung

Florian Profanter hat sich das Skigebiet vorab genau angeschaut, dokumentiert und Vorschläge gemacht für Geländekorrekturen, zum Grundaufbau der Skipiste im Herbst oder zum Einschieben von Schnee. Genauso wurden aber auch die Arbeitszeitmodelle und die Einteilung der Maschinen beleuchtet.

„Florian hat den Fahrern bewiesen, dass es an einem Steilhang mit Querneigung zum Beispiel effektiver ist, nicht wie bisher den Schnee in Pistenrichtung nach oben zu verschieben, sondern in Fallrichtung.“ Mit viel Ruhe sitzt er neben dem Fahrer und erläutert die optimale Fräseinstellung, die Bedienung des Schildes, gibt Tipps, wie man das beste Pistenbild schaffen kann. „Das kam gerade bei den jüngeren Fahrern extrem gut an.“ Diese Erkenntnisse lösen bei den Fahrern ein ganz anderes, viel bewussteres Handeln aus: „Sie haben das gleich selbst ausprobiert – und die Ergebnisse auf der Piste sprachen für sich!“

## Auch der Chef kann noch was lernen

Was er für sich aus dieser Komplettschulung gezogen hat? „Für mich als „Nicht-Fahrer“ waren das sehr lehrreiche Stunden. Die Diskussionen haben mein Verständnis geschärft für die praktischen Probleme und Anliegen meiner Mitarbeiter. Das erleichtert mir nun so manche Entscheidung. Ich kann bestimmte Abläufe mit dem neuen Wissen weiter optimieren. Ich glaube, ich selbst habe am meisten profitiert!“

## Eine maßgeschneiderte Lösung

Das „Trainings- und Beratungsprogramm“ ist ein individuelles Angebot der PRO ACADEMY. Neben der Pistenpräparierung für Profis wird das Skigebiet ganz spezifisch analysiert, Schwachstellen werden aufgedeckt und Empfehlungen entwickelt. Im praktischen Teil geht es um alles rund um die Pistenpräparierung. Der theoretische Teil richtet sich vorwiegend an die Geschäftsführer, Beschneier und die Pistenrettung. Ein ausführlicher Abschlussbericht fasst alle Erkenntnisse und Empfehlungen anschaulich zusammen.



Markus  
@Mrks · 20. Febr. 2018 · 07:03 h

**Ich. Die Natur.  
Und mein Traumwagen  
mit 500 PS. ;)**

#neuschnee #proacademy #feelthemonster



Stephen  
@Steph · 20. Febr. 2018 · 07:52 h

**Romantischer geht's  
kaum! ^^**

#neuschnee #proacademy #feelthemonster

**Erfülle deinen Traum und werde Pistenraupenfahrer.  
Mit dem Online-Training der PRO ACADEMY beginnt  
deine neue Karriere.**

Anmelden. Training absolvieren. Zertifikat erhalten. Und damit den Grundstein für eine Karriere als ausgebildeter Profi-Pistenraupenfahrer legen. Das Online-Einsteigertraining der PRO ACADEMY vermittelt dir wertvolles Basiswissen in den Bereichen Fahrzeug, Fahrer und Piste. Und das ganz bequem von überall. Denn wo und wann du lernen möchtest, entscheidest alleine du.

# Gut zu wissen!

*Die professionelle Präparierung einer Skipiste ist eine Wissenschaft für sich. Florian Profanter und sein Team der PRO ACADEMY haben die wichtigsten Tipps und Tricks gesammelt und präsentieren sie in dieser und den folgenden Ausgaben des Kässbohrer Magazins.*

Die Tage werden kälter und der erste Schnee fällt. Das ist der Startschuss für den Grundaufbau der Skipiste. Diese erste Phase ist extrem wichtig: Je professioneller hier gearbeitet wird, desto höher wird die Qualität der Skipiste sein. Und desto weniger Folgekosten werden in der gesamten Saison entstehen – zum Beispiel für die Schneeproduktion.

**»Beim Präparieren einer Skipiste kann man vieles richtig machen – aber auch einiges falsch. Wir freuen uns, wenn wir unser Wissen und unsere Erfahrung weitergeben können und andere Fahrer davon profitieren.«**



Florian Profanter,  
Leiter der PRO ACADEMY

## TIPPS UND TRICKS ZUR PISTENPRÄPARIERUNG

### TEIL 01 GRUNDAUFBAU SKIPISTE

#### Präparierung mit dem ersten Naturschnee

Der Grundaufbau mit ersten Naturschnee hat ein klares Ziel: den Schnee so zu verdichten, dass das Erdreich gefrieren kann und sich der Schnee optimal mit dem Untergrund verbindet. Damit wird das Fundament für die gesamte Saison gelegt.

#### TIPP 01 : Mindestschneehöhe beachten

Beim Bearbeiten des ersten Naturschnees muss eine Mindesthöhe an Schnee vorhanden sein: Nur wenn genügend Schnee auf der Piste liegt, wird die Grasnarbe geschont und Beschädigungen an der Maschine werden vermieden. Wie hoch die genaue Mindestschneehöhe sein sollte, ist dabei vom jeweiligen Gelände abhängig.

#### TIPP 02 : Maschinenschonend fahren

Da beim ersten Naturschnee noch kein Schneeaufbau erfolgt ist, wirken sich Unebenheiten im Gelände direkt auf die Pistenraupe aus: Es kann zu Schlägen an der Maschine oder im schlimmsten Fall zu Beschädigungen kommen. Aus diesem Grund sollte auf eine maschinenschonende Fahrweise geachtet werden.

#### TIPP 03 : Hangabtriebskraft nutzen

Durch die noch geringe Schneehöhe wirken bei der ersten Pistenpräparierung starke Kräfte auf den Untergrund ein: Eine vorsichtige Fahrweise schützt die Grasnarbe und den Boden vor Beschädigungen. Besonders wichtig: Beim Lenken sollte so gut wie möglich die Hangabtriebskraft der Maschine genutzt werden.

#### TIPP 04 : Flächendeckend verdichten

Eine der wichtigsten Regeln bei der Pistenpräparierung lautet: Eine Piste ist nur dann perfekt, wenn sie gleichmäßig präpariert ist. Auch beim Grundaufbau mit Naturschnee muss darauf geachtet werden, dass der gesamte Schnee verdichtet wird. Inklusive des Streifens zwischen den Raupenkettten.

#### So geht's weiter:

In der nächsten Ausgabe des Kässbohrer Magazins setzen wir unsere Reihe Tipps und Tricks zur Pistenpräparierung fort. In Teil 2 geht es dann um den Grundaufbau der Skipiste mit dem ersten technischen Schnee.

Sie interessieren sich für das Thema Pistenpräparierung und Pistenpflege? Detaillierte Informationen zum herstellerunabhängigen Schulungs- und Trainingsangebot der PRO ACADEMY finden Sie unter:



# Warum wir für unsere Kunden die Schulbank drücken

*Albert Arbogast (AA), Schulungsleiter der internen Kässbohrer PRO ACADEMY, im Interview mit dem Kässbohrer Magazin (KM)*



**KM:** Herr Arbogast, zunächst eine Frage, die sicher viele Leser interessiert: Haben werksinterne Schulungen in der PRO ACADEMY auch einen Effekt für Kässbohrer Kunden?

**AA:** Ja, durchaus. Top geschulte Mitarbeiter können Fehler präziser diagnostizieren und Fahrzeuge schneller wieder instand setzen. Fahrzeuge sind also rasch wieder einsatzfähig. Außerdem geben gut geschulte Servicemitarbeiter ihr Know-how rund um die Fahrzeuge an Kunden weiter. Die Pistenpflege wird effizienter, Kosten für Wartung und Service sinken.

**KM:** Damit Kunden international von diesem Know-how profitieren, kommen jedes Jahr zahlreiche Kässbohrer Mitarbeiter aus der ganzen Welt nach Laupheim. Welche Rolle spielt Laupheim für die interne Fortbildung?

**AA:** Laupheim ist Sitz unserer internen PRO ACADEMY. Und damit der zentrale Ort für unsere Fort- und Weiterbildung. Hier werden jeden Herbst 150 Kässbohrer Mitarbeiter auf den neuesten Stand gebracht. Teilnehmer sind Serviceleiter, Werkstattleiter, Werkstattpersonal und Außendienstmitarbeiter aus bis zu 21 Ländern. Manche leben und arbeiten quasi um die Ecke, also in der D-A-CH-Region. Andere hingegen um die 7000 Kilometer weiter östlich – in China zum Beispiel.

**KM:** Was nehmen die Kursbesucher mit? Und was können sie an ihre Kunden weitergeben?

**AA:** Zentrales Thema sind die neuesten Fahrzeuggenerationen von Kässbohrer. Inklusiv aller Komponenten, von der Hydraulik bis zur Winde. Weiterhin die im Umfeld entwickelten neuesten Produkte sowie Details zu Innovationen an bestehenden Fahrzeugen. Letztlich kommt es bei allen Themen darauf an, dass sie wirklich etwas mit der Arbeit der Teilnehmer zu tun haben. Der klare Praxisbezug zählt. Etwa Diagnosegeräte, neue Bedienkonzepte oder Einstellmöglichkeiten am neuen iTerminal.

**KM:** Wie flexibel reagiert die PRO ACADEMY auf wichtige aktuelle Entwicklungen? Spiegeln die sich im Lernplan wider?

**AA:** Ja, natürlich. Ein Beispiel: die neue Abgasstufe bei Kässbohrer Fahrzeugen. Solche Inhalte ergänzen den sonstigen Lehrstoff. Genauso wie allgemeine Informationen zur Markt- und Firmensituation sowie die Vorstellung von Sonderwerkzeugen.

**KM:** In welchen Sprachen werden die Schulungen an den Mann gebracht? Und wie lange dauern sie?

**AA:** Wir haben sechs deutschsprachige Kurse. Diese werden von ca. 100 Teilnehmern besucht. Darüber hinaus gibt es Kurse in Englisch, zu denen im Schnitt 50 Mitarbeiter kommen. Die Schulungen im September und Oktober dauern jeweils zwei Tage. Sie dienen auch als ideale Plattform für den internationalen Erfahrungsaustausch.

[www.proacademy.info](http://www.proacademy.info)



# Mission possible

*Neue Technologien schaffen neue Möglichkeiten. Und die nutzt Kässbohrer konsequent. Ergebnis: der PowerBully 18T. In ihm stecken 50 Jahre erfolgreiches Engineering. Und jede Menge praktischer Erfahrung, von Anwendern und von Aufbauten-Herstellern. So ist schon heute sicher: Der PowerBully 18T wird alle begeistern, ob Unternehmer, Fahrer oder Mechaniker.*

*Mit dem neuen PowerBully 18T legt Kässbohrer die Messlatte für Trägerfahrzeuge ein großes Stück höher.*

# Higher-tech

Alle Ansprüche erfüllt: die Highlights des neuen PowerBully 18T im Überblick

## Kabine

- + Komfortables Arbeiten durch ergonomische Bedienelemente
- + Schalldämmung und Klima-/Staubfilteranlage
- + Sicherheit durch Überrollschutz und Schutzaufbau gegen herabfallende Gegenstände

## Cockpit

- + Absolute Fahrkontrolle über Lenkrad oder Double Sticks
- + Zusätzliche Fahrsicherheit dank Rückfahrkamera
- + Bequeme Einstellung aller Funktionen über Touchscreen
- + Alle wichtigen Fahrzeuginformationen bildet der iTerminal übersichtlich ab

## X-Track-Kette

- + Maximaler Grip bei gleichzeitig hohem Fahrkomfort
- + Einzelne Kettenstege austauschbar
- + Geringer Bodendruck durch hohe Aufstandsfläche und 1030 mm breite Kettenstege



## Motor

- + Cummins B6.7 Turbo Diesel (6,7l/310 PS)
- + Geschwindigkeit maximal 13 km/h

## Chassis

- + QuickMount-Chassis ermöglicht einfache, schnelle Montage von Aufbauten

Die technischen Daten belegen es eindrucksvoll: Der PowerBully 18T ist ein wahres Kraftpaket. Mit einer Motorleistung von 310 PS kann er 16,6 Tonnen Nutzlast schultern. Dabei Gewässer bis zu einer Wassertiefe von 1.400 mm durchqueren und Hanglagen mit 60 % Steigung meistern. Alles mit für diese Fahrzeugklasse eindrucksvollen 13 km/h, maximal. Kurz, er kommt im Gelände so gut wie überall schnell hin. Und zeigt sich noch dort einsatzfreudig, wo andere nicht weiterkommen.

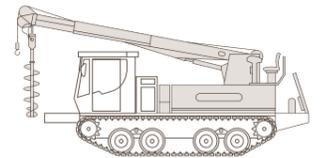
Entsprechend eignet sich der PowerBully 18T als mobile Plattform für zahlreiche Einsätze. Diese reichen von der Wartung der Strom- und Telefonleitungen über Arbeiten an Öl- und Gas-Pipelines bis hin zum Katastrophenschutz.

Kunden zeigten sich bereits bei der offiziellen Vorstellung auf der EUFMC in Williamsburg, Virginia (USA), der Messe für Fuhrparkmanager von Energieversorgern, von dem Allrounder überzeugt. Insbesondere Kabinenausstattung, Motorleistung und X-Track-Kette fanden großen Anklang. Kunden können sich auf die hervorragende Einsatzsicherheit, die robuste Bauweise sowie die gute Verfügbarkeit von Ersatzteilen und den technischen Support des PowerBully 18T verlassen.

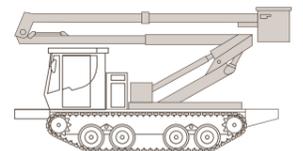
Fahrer wird die Zuverlässigkeit und Sicherheit der Maschine sowie die komfortable, intuitive Bedienung begeistern, Mechaniker wiederum die leichte Zugänglichkeit zu den Baugruppen und die schnelle Versorgung mit Ersatzteilen.

Kurz, der PowerBully 18T, der ab Herbst 2018 in Laupheim produziert wird, wird all diesen Ansprüchen gerecht.

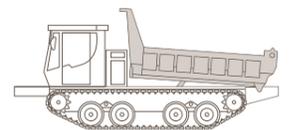
## Aufbauten



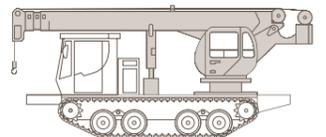
+ Bohrkräne



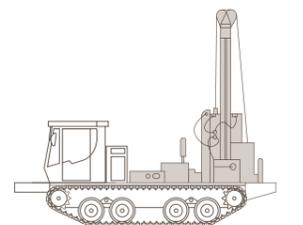
+ Hebebühnen



+ Kipper



+ Kräne



+ Vertikalbohrer

## Einsatzbereiche

- + Elektrische Versorgung
- + Öl- & Gas-Pipelines
- + Katastrophenschutz
- + Bergbau
- + Forstwirtschaft
- + Bauwirtschaft
- + ...

# Im Einsatz gegen Waldbrände

## Michigan hat aufgerüstet und setzt auf zwei neue PowerBully 5T FireFighter

### Schadenminimierung und Kostensenkung

Im vergangenen Jahr verursachte die Bekämpfung von Waldbränden in den USA mehr als 2,5 Milliarden US-Dollar. Damit war 2017 die kostspieligste Waldbrandsaison der Geschichte. Mehr als vier Millionen Hektar Wald brannten im ganzen Land. Für eine wirksame Bekämpfung derartiger Brände ist eine moderne Ausrüstung unerlässlich. In Michigan kämpfen jetzt auch zwei neue PowerBully 5T FireFighter gegen die Feuersbrünste.

### Modifikation zum FireFighter

Die Forest Fire Experiment Station (FFES) entwickelt spezielle Ausrüstungen für die Waldbrandbekämpfung. In ihrer Werkstatt stehen zurzeit auch zwei PowerBully 5T FireFighter. Das Team vom Michigan Department of Natural Resources (MDNR) war auf der Suche nach einem starken Kettenfahrzeug, das Lösch-Ausrüstung transportieren kann, einen großen Wassertank hat und Brand-schneisen im Gelände zieht. PowerBully wird diesen Ansprüchen gerecht. Der FFES übernahm die Ausstattung mit speziellen Pumpensteuerungen, Schlauch-aufrollern und Aufbewahrungsfächern für Werkzeug – und baute vor allem einen 3.000-Liter-Wassertank auf. Sobald das Wasser beim Löschen verbraucht ist, kann über spezielle Wasserleitungen aus einem nahegelegenen Fluss oder See für

Nachschub gesorgt werden. Waldbrände können sich selbst in Sumpfbereichen schnell ausbreiten, wenn es dort sehr trocken ist. Deshalb sind die beiden PowerBully 5T auch mit hydraulischen 13,6-Tonnen-Winden ausgestattet. Für den Fall, dass man selbst oder ein anderes Fahrzeug aus dem Schlamm herausgezogen werden muss.

Daniel Munn vom MDNR: „Der FFES konzentriert sich in erster Linie darauf, unserem Feuerwehrpersonal eine optimal ausgerüstete Maschine zur Verfügung zu stellen, die absolut in der Lage ist, gerade Brände im rauen Offroad-Gelände auf schlechtem Untergrund zu bekämpfen. Der PowerBully 5T FireFighter ist dafür die perfekte Plattform.“

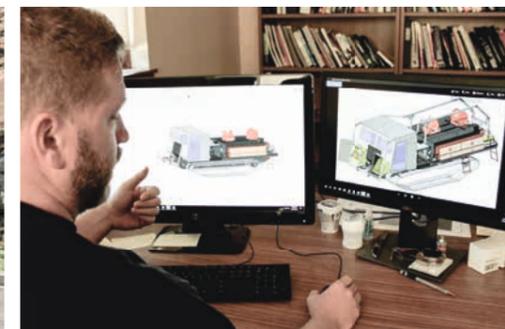


Daniel Munn (rechts) vom Michigan Department of Natural Resources (MDNR) und Bill York (Kässbohrer All Terrain Vehicles)



»Bei der Entwicklung des Fahrzeugs standen bei unseren Ingenieuren die Bedürfnisse unserer Kunden im Fokus.«

Benjamin Sinnl, Leitung Business Unit Utility



Mit einem 3-D-CAD-Programm wird die Brandbekämpfungsvorrichtung konstruiert.

www powerbully.com



### Benjamin Sinnl

Leitung Business Unit Utility

„Mit dem PowerBully 18T können wir unseren Kunden das modernste Ketten-Nutzfahrzeug auf dem Markt anbieten. Bei der Entwicklung des Fahrzeugs standen bei unseren Ingenieuren die Bedürfnisse unserer Kunden im Fokus. Großer Wert wurde dabei auf Sicherheit und Bedienkomfort für die Fahrer gelegt. Die gute Zugänglichkeit zu den Baugruppen ermöglicht eine reibungslose Durchführung der Wartungsarbeiten.“

Der Rahmen des PowerBully 18T ist so beschaffen, dass Aufbauten über das QuickMount Chassis einfach und schnell montiert werden können.

Durch das robuste Design ist die Maschine für den Einsatz unter schwierigen Bedingungen bestens vorbereitet.

Zudem garantieren wir mit dem Kässbohrer Service-Netzwerk unseren Kunden weltweit eine schnelle Versorgung mit Ersatzteilen.“

# Barcelona leuchtet

*Wenn die kürzeste Nacht des Jahres zur hellsten wird*

*Am Abend des Johannestages sind in Barcelona alle auf den Beinen, denn es wird gefeiert! Die Stadt huldigt ihrem Schutzheiligen und begrüßt mit einer Nacht voller Feuer gleichzeitig den Sommer. Aus den Bars erklingt Musik. Raketen werden in den Nachthimmel geschossen; Menschen trinken, essen und tanzen auf den Straßen. An keinem anderen Tag des Jahres ist der Strand so belebt wie heute. Es gehört zur Tradition, Feuer am Strand zu machen und dort bis zum Sonnenaufgang durchzufeiern. Doch das Fest hat auch eine Schattenseite. Denn übrig bleibt ein Meer von Müll.*

# Der Morgen danach

Wo gerade noch gefeiert wurde, herrscht nun Katerstimmung



## Der Einsatz in Zahlen:

- **Strandfläche** 263.500 m<sup>2</sup>
- **Personal** Etwa 300 Arbeiter, Fahrer, Mechaniker und Servicemitarbeiter
- **Flotte** 10 BeachTech 2800 und 3000
- **Ladevolumen** 2,8 bis 4,7 m<sup>3</sup>
- **Dauer** Insgesamt 5 Stunden



## 01 Was vom Feiern übrig bleibt

Am Tag danach herrscht Stille in der Stadt. Kaum jemand ist unterwegs. Bars und Geschäfte sind geschlossen. Barcelona erholt sich von der vergangenen Nacht. Nur die Stadtreinigung geht unverdrossen ihrer Arbeit nach. Und weil es viele Menschen später zum Ausruhen an den Strand ziehen wird, muss schon am Vormittag wieder alles bereit sein für einen entspannten Tag am Meer.



## 02 Die Aufräumer rücken an

Jorge Gonzalez und seine Kollegen sind einige von 850 Mitarbeitern der URBASER SA. Das Unternehmen hält im Auftrag der Stadtverwaltung einen Teil der Strände von Barcelona sauber. Um 4:30 Uhr erscheint Jorge mit etwa 300 seiner Kollegen zum Dienst. Einsatzbesprechung, Einteilung, Essensausgabe – danach schwirren alle aus. Die einen sind ausgestattet mit Besen und Mülltüten, die anderen steuern Kehrmaschinen. Jorge steigt in einen der zehn, zur Flotte gehörenden BeachTech Strandreiniger und macht sich auf in Richtung Nova Icària, eines zentralen Stadtstrands in Barcelona.



## 03 Ein gewaltiger Kraftakt

4,2 Kilometer Sandstrand. Becher, Flaschen und Feuerstellen so weit das Auge reicht. Und nur fünf Stunden Zeit, um alles aufzuräumen. Selbst für Jorge und seine erfahrenen Kollegen ist dieser Einsatz etwas Besonderes. „Allein bei San Juan müssen 20 Tonnen Müll abtransportiert werden. Genau dafür ist der BeachTech 3000 gemacht. Denn mit seinem Ladevolumen von 4,7 m<sup>3</sup> schafft er richtig was weg, bevor abgeladen wird. Trotz der großen Mengen müssen wir nicht so oft zur Abladestelle fahren. Das erleichtert uns die Arbeit und spart außerdem viel Zeit.“



## 04 Alles wieder wie neu

Um 10:00 Uhr strahlen die Strände von Barcelona – von der Playa de San Sebastià bis zur Platja de Llevant – im gewohnt goldenen Look. Die Sandflächen und Promenaden sind sauber, die Mülleimer geleert. Jorge kehrt mit den anderen in die Zentrale zurück. Dort wird der Einsatz besprochen und gemeinsam noch ein spätes Frühstück geteilt, bevor man zuhause müde ins Bett fällt – oder sich an einem der herrlichen Strände Barcelonas von den Strapazen der frühen Morgenstunden erholt.

# Am Strand wird aufgerüstet

Aus BeachTech 2800 wird BeachTech 2500

Unser Allrounder BeachTech 2800 hat eine Generalinspektion erhalten. Das Team von BeachTech hat bei den Kunden nachgefragt, ihnen gut zugehört und das Feedback gewissenhaft analysiert.

Bei der Umsetzung haben sich die Konstrukteure ganz bewusst auf die inneren Werte konzentriert. Herausgekommen sind einige durchschlagende Verbesserungen.



## Finisher und Kinematik

- + Komplettüberarbeitung
- + Geänderte Finisher-Position
- + Einfachere Entladung durch optimierte Kinematik
- + Angepasste Hydraulik
- + Entladehöhe 2.680 mm: dank neuer Klappfunktion



## Sammelbehälter

- + Verstärkte Konstruktion
- + Durchdachte Fixierung für hohe Stabilität ohne seitliche Bewegungen
- + Bessere Krafteinleitung

## LED Beleuchtung



## Wellenflansche

- + Dadurch keine verklemmten Steine

## Betriebsstundenzähler

- + Hydraulisch



## Fernbedienung

- + Vereinfachtes Handling: nur ein doppelt wirkender Kreislauf der Traktorzusatzhydraulik (im Standardbetrieb)
- + Verbesserte Bedienung: leicht verständliche, eindeutig belegte Funktionen

## Prallblech

- + Verstärkt

## Pick-Up-Motor

- + Verbesserte Abdichtung zum Schutz gegen äußere Einflüsse



## Hydraulik

- + Geschützt innenliegend

## Achsbock

- + Mehr Freiraum für Servicearbeiten: durch neue Achskonstruktion
- + Kein Aufbau von Sand- oder Steinablagerungen auf der Achse



## Patentiertes, neuartiges Verbund-Siebband

- + Keine Längung, erhöhte Laufleistung: durch zusätzliche Antriebsriemen und Querstäbe
- + Längere Lebensdauer: durch minimierte Materialabnutzung
- + Einfacheres Handling: Spannvorrichtung nicht mehr erforderlich
- + Verbesserte Siebband-Führung: durch Antriebsräder



*Das ist der Laupheimer Teil der Menschen hinter BeachTech. Die Kollegen aus den USA lassen schön grüßen!*

# Auf BeachTech ist Verlass

*Hinter BeachTech steht ein globales Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitern und 50 Jahren Erfahrung im Fahrzeugbau. Rund 30 Kollegen davon kümmern sich weltweit um BeachTech. Und das seit fast 30 Jahren. Zudem sind Händler in über 40 Ländern dieser Welt direkt vor Ort. BeachTech ist das Produkt einer Mannschaft, auf die man sich voll verlassen kann.*

Was 1991 mit einer verrückten Idee begann, hat sich nicht nur in unserem Unternehmen zu einem festen Bestandteil entwickelt. Die Strandreiniger aus dem Hause Kässbohrer sind nirgends auf der Welt mehr wegzudenken, wo Wert auf gepflegte Strände gelegt wird.

Das verwundert nicht – von Anfang an konnte BeachTech von der Erfahrung der PistenBully Erfolge profitieren. Ein überzeugendes Fahrzeug entwickeln und die Produktpalette konsequent erweitern. Auf die bestehenden Vertriebs- und Servicestrukturen zurückgreifen. Verlässlichen Support bieten. Und die Produkte immerzu weiterentwickeln.

## Nummer 1 in Technik und Support

Die Erfolgsgeschichte von BeachTech ist beeindruckend – in den 1990er Jahren eroberten die Strandreiniger aus Süddeutschland recht schnell die ganze Welt.



Der Zusammenschluss mit dem amerikanischen Hersteller Cherrington war letztes Jahr ein weiterer Meilenstein unserer Strandreiniger-Geschichte. So schließt zum Beispiel der Cherrington 440 XL eine Lücke im BeachTech-Portfolio und eröffnet neue Möglichkeiten im „Off-Beach“-Bereich. Denn auf Reitplätzen, Saatbeeten oder in Wasserfilterbecken überzeugt dieses Modell schon lange. Inzwischen zählen zum Team von BeachTech rund 30 Mitarbeiter – von der Produktion über den weltweiten Vertrieb und Kundendienst bis hin zur Konstruktionsabteilung. Zukunftsträchtig!



# Den Kunden ganz nahe

*BeachTech und PowerBully im Südosten der USA*

Um den Südosten der USA noch besser bedienen zu können, hat Kässbohrer nun auch ein Ersatzteil- und Servicecenter in Cartersville (ca. 1,5 Stunden nördlich von Atlanta). Auf fast 1.000 m<sup>2</sup> ist genug Lagerfläche, um jederzeit schnell auf Anfragen nach Fahrzeugen und Ersatzteilen reagieren zu können.

Der US-Bundesstaat Georgia ist auch bekannt als „The Peach State“. Tatsächlich werden die Georgia-Pfirsiche überall für ihre Top-Qualität geschätzt. Das trifft auch auf BeachTech, Cherrington und PowerBully zu! Der größte Bundesstaat östlich des Mississippi mit seiner Hauptstadt Atlanta gilt als Zentrum des Südostens der Vereinigten Staaten. Hier erstrecken sich dichte Wälder, Sumpfland und wunderschöne Strände. Perfektes Land für die Strandreiniger BeachTech und Cherrington und unsere PowerBully-Nutzfahrzeuge.

„Jetzt sind wir unseren wichtigsten Kunden ganz nahe und können optimalen Service anbieten und ihnen so helfen, das Beste aus ihren Fahrzeugen herauszuholen“, erklärt Scott Merrill, Vice President PowerBully und BeachTech.

Alle Ersatzteile für PowerBully, BeachTech und Cherrington finden Sie natürlich auch in Online-Service-Portal.



# Do it yourself

Mit der Kässbohrer Composites GmbH übernehmen wir inhouse die Produktion von PistenBully Bauteilen. Optimal für dauerhafte Qualität auf höchstem Niveau. Und für eine noch schnellere Auftragsabwicklung. Fazit schon heute: ein neues Kässbohrer Unternehmen, zwei klare Vorteile für Kunden.

*Insourcing – der neue Kässbohrer Unternehmensbereich erhöht die Flexibilität, sichert Qualität und Versorgung.*

Die Kässbohrer Geländefahrzeug AG ist seit April 2018 durch den Kauf der Kässbohrer Composites unabhängiger vom Zuliefermarkt. Mit diesem Zukauf startet man von der bestmöglichen Basis aus – mit den jahrzehntelangen Erfahrungen der Mitarbeiter der Kässbohrer Composites GmbH.

Die ausgewiesenen Spezialisten stellen Bauteile aus Faserverbundwerkstoffen her: Diese bestehen aus harzprägnierten Glas- oder Kohlenstofffasern (GFK/CFK). Beide extrem widerständig und belastbar. Und damit wie geschaffen für die raue PistenBully Umgebung sowie die harten Anforderungen, denen sich Fahrer und Fahrzeuge täglich stellen.

Nach dem erfolgreichen Start werden Schritt für Schritt weitere PistenBully Bauteile gefertigt.



*Guter Start:  
Bereits in der Wintersaison  
2018/2019 werden die  
PistenBully 600 mit Bauteilen der  
Kässbohrer Composites GmbH  
ausgeliefert.*

# Digitale Konzepte werden geladen ...



## *Kässbohrer setzt beim Thema Digitalisierung auf einen engen Dialog mit seinen Kunden*

Wie für alle Unternehmen ist auch für Kässbohrer die Digitalisierung ein großes Thema. Dabei verfolgen wir ein klares Ziel: Wir möchten unseren Kunden auch im Bereich der Digitalisierung ausgereifte Lösungen bieten und in unserer Branche Schrittmacher sein. Und das geht nur mit langfristigen Strategien und Konzepten abseits der digitalen Trends.

Aus diesem Grund nutzen wir den strukturierten Prozess des »Design Thinking« und setzen dort an, wo all

unsere Entwicklungen ihren Anfang nehmen – beim realen Bedarf unserer Kunden. Gemeinsam fragen wir uns, welche digitalen Lösungen wirklich von Nutzen sind. Und klären die positiven Effekte, zum Beispiel für einen wirtschaftlichen Skigebietsbetrieb, eine beschleunigte Ersatzteillieferung oder eine schnellere Wartung der PistenBully. Berücksichtigt werden alle relevanten Ebenen, auf denen die Digitalisierung wirksam wird: von der Verknüpfung und Auswertung relevanter Informationen über

die Möglichkeiten transparenter und schneller Kommunikation bis hin zur Implementierung digitaler Komponenten in Geräten und Fahrzeugen.

Kurz: Der intensive Dialog mit unseren Kunden wird von den grundsätzlichen Fragen nach Sinn, Zweck und Aufwand bestimmt. Und dafür nehmen wir uns die nötige Zeit – in Gesprächen und in Workshops mit Geschäftsführern, Betreibern und Technikern.

Viele gute Gründe also, schon jetzt auf die digitalen Lösungen von Kässbohrer gespannt zu sein.

# Na, Lust auf Spaß?

»Hallo! Ich bin der kleine Bully.

Ich heiße so wegen meiner großen Brüder.

Die nennt die ganze Welt PistenBully.

Weil sie in Tausenden von Skigebieten den Schnee festmachen.

Mich hingegen gibt es auf dieser Kinderseite.

Hier stelle ich dir alles Mögliche zum Malen und Rätseln vor.«



## Backe, backe, PistenBully

Unser Rezept für leckere PistenBully Kekse

Jetzt gibt es extra für euch PistenBully, die in jeden Backofen passen und auch noch toll schmecken. Richtet euch einfach nach dem Rezept hier. Und denkt dran – damit eure Plätzchen wie ein PistenBully aussehen, braucht ihr den passenden Ausstecher. Den gibt's in unserem Online-Shop. Ebenso wie unsere schönen Weihnachtskugeln.

### Was du brauchst

250 g Mehl  
125 g Butter  
125 g Zucker  
1 Portion Vanillezucker  
4 Eigelb  
Zuckerguss, Lebensmittelfarbe und/oder Kuvertüre zum Verzieren.

### Wie es geht

Die Zutaten mit Rührgerät, dann mit Händen zu glattem Teig verkneten. Den Teig zur Kugel formen, in Frischhaltefolie einwickeln, mindestens eine halbe Stunde kühlen. Auf bemehlter Arbeitsfläche 2–3 mm dick ausrollen, Plätzchen ausstechen. Blech mit Backpapier auslegen, Plätzchen darauf verteilen. Im Ofen bei 200 °C für 10 min backen. Nach dem Backen nach Lust und Laune verzieren.



www.shop.pistenbully.com



»Hier stimmt doch was nicht!

Zweimal das gleiche Bild. Wirklich? Im rechten Bild sind zehn Fehler versteckt. Erkennst du sie? Die Auflösung der Fehler findet ihr auf Seite 57.«

## »Warum sind Rillen im Schnee?

Bist du schon mal auf einer richtigen Skipiste gewesen? Dann hast du bestimmt die vielen Rillen im Schnee gesehen. Weißt du auch, für was die gut sind? Deine Antwort kannst du gleich hier eintragen.

Ist deine Antwort richtig? Wenn du diese Seite auf den Kopf stellst, weißt du es!«

Auf neuem und tiefem Schnee lässt sich nur schlecht Ski fahren. PistenBully ändern das: Wenn sie über den Schnee fahren, drücken sie mit ihrem großen Gewicht den Schnee zusammen und machen ihn fest. Die Fahrer der PistenBully nennen das "verdichten". Gleichzeitig wird beim Fahren der Schnee durch eine Fräse des PistenBully umgegraben und glattgezogen. Dabei entstehen die Rillen im Schnee. Durch die Rillen kann der Schnee besser durchfräsen. Das macht ihn griffiger und weniger glatt. Und damit das Skifahren viel leichter.

### Willst du ein Foto von dir hier sehen?

Schick uns eine Frage zu Schnee oder Strand. Zusammen mit einem Foto von dir. So kannst du auf unsere Kinderseite kommen. Denn wir suchen die schönste Frage aus. Unsere Adresse? kids@pistenbully.com



# PistenBully Shop

Weihnachtsgeschenke für echte Fans



**AUTOMATIK-STOCKSCHIRM**  
39,90 €\*



**FUNKTIONELLES LANGARMSHIRT**  
59,90 €\*



**STRICKFLEECEJACKE**  
99,90 €\*



**STRICKMÜTZE**  
22,90 €\*

[www.shop.pistenbully.com](http://www.shop.pistenbully.com)

\*Inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten.



**PistenBully**

**16.–19.01.2019**  
Alpitec,  
Beijing, China

**02.–12.03.2019**  
Winter Universiade,  
Krasnojarsk, Russland

**08.–10.05.2019**  
Interalpin,  
Innsbruck, Österreich

**16.–18.10.2019**  
ExpoAndes,  
Santiago, Chile

**Auflösung**  
des Bilderrätsels von Seite 55

**BeachTech**

**07.–09.11.2018**  
Congress Ecoplayas 2018,  
Hotel Zafiro Palace de Alcudia,  
Mallorca, Spanien

**13.–15.11.2018**  
103rd Annual League of  
Municipalities Conference,  
Atlantic City, New Jersey, USA

**20.–22.11.2018**  
Salon des Maires,  
Porte de Versailles, Paris, Frankreich

**PowerBully**

**09.–11.04.2019**  
Northwest Public Power  
Association (NWPPA),  
Spokane, Washington, USA

**30.04.–01.05.2019**  
Canadian Utility Fleet Council,  
Toronto, Kanada

**02.–05.06.2019**  
Electric Utility Fleet Managers  
Conference (EUFMC),  
Williamsburg, Virginia, USA

**01.–03.10.2019**  
International Construction Utility  
Equipment Exposition (ICUEE),  
Louisville, Kentucky, USA

# 50 JAHRE PISTENBULLY

Mitmachen und Fotos  
einschicken!

Nächstes Jahr wird  
PistenBully 50! Zu diesem  
Jubiläum suchen wir die  
außergewöhnlichsten Fotos  
rund um die rote Pistenraupe.  
Egal, ob Tattoos, Torten oder  
Hochzeitsbilder. Hauptsache,  
irgendwie verrückt oder witzig.  
Die besten Fotos werden  
veröffentlicht!

[ideen@pistenbully.com](mailto:ideen@pistenbully.com)

## Impressum

Kundenmagazin der  
Kässbohrer Geländefahrzeug AG  
Erscheint halbjährlich

## Herausgeber

Kässbohrer Geländefahrzeug AG  
Kässbohrerstraße 11  
88471 Laupheim, Deutschland

[www.kaessbohrerag.com](http://www.kaessbohrerag.com)



**»Alles beginnt bei unseren Kunden.**

*Wir hören ihnen genau zu.*

*Wir fragen sie nach ihren Anforderungen  
und Wünschen. Und entwickeln auf dieser  
Basis Lösungen mit echtem Nutzen und  
klaren Vorteilen. Für Skigebiete, Strände  
und unwegsames Gelände. Daran erkennt  
man ein Produkt von Kässbohrer.«*

*PistenBully®*

*PowerBully®*

*BeachTech®*

sn<sup>o</sup>wsat®



**BLUEIQ**

Verantwortlich in die Zukunft

Unsere Unternehmensphilosophie